

die Türken ermüdet das Feuer einstellten. Und es blieben Laudon fünf einige Mann.<sup>1</sup> Hernach fing der Laudon auch wieder an. Und es wurden anfänglich die Durchgänge<sup>2</sup> abgeschnitten, auf dem Wasser durch die russische Armee, zu Land durch die kaiserlichen Truppen, sodass nichts in die Festung hinein und nichts heraus konnte. Auf den 4. Oktober wurden anfänglich die Vorstädte weggeschossen. Der türkische Grosswesir kam dem bedrängten Belgrad mit 8000 Mann zu Hilfe. Ein blutjunger kaiserlicher Offizier, Prinz Coburg genannt, errang einen so herrlichen Sieg gegen den Grosswesir und schlug ihn samt seiner Streitmacht aufs Blut und jagte ihn in die Flucht. Und Prinz Coburg machte zugleich eine herrliche Beute, mit der Eroberung einer Stadt, 80 Kanonen und sonst allerhand Mobilien. Daher wurde er der junge Laudon genannt. Wie der türkische Kaiser all sein Kriegsvolk fliehen sah, ergrimmete er und liess alle<sup>3</sup> gegen dasselbe schiessen mit 500 Kartätschen<sup>4</sup>, damit es nicht fliehe, und fügte ihm grossen Schaden zu. Daraufhin wurden die armen Türken in der Festung sehr verängstigt und in Furcht und Zittern getrieben. Auf allen Seiten sahen sie sich hilflos und die Durchgänge gesperrt. Endlich auf den 12. Oktober übergaben sie die Festung freiwillig und brachten dem Laudon Schlüssel und Fahne und baten um ihr Leben, welches ihnen geschenkt wurde. Und die

1 Bedeutung der Aussage unklar.

Vielleicht meint er, dass fünf Soldaten Laudons auf dem Schlachtfeld blieben, also gefallen sind.

2 Pass = Durchgang, Übergang.

3 Männiglich = alle.

4 Kartätschen = Schrotladungen der Artillerie.